

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: BV/FD1/2019/083	
Federführung:	Status: öffentlich	
Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten und zentrale Dienste	Datum: 05.02.2019	
	Verfasser: Monika Kuhlmann	
AZ: Km.		
Haushaltsplan 2019: Bereiche Schulen/Sport/Bäder		
Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport	26.02.2019	öffentlich

Haushaltsmittel
☒ stehen im Haushaltsplanentwurf zur Verfügung
☐ sind ☐ überplanmäßig / ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
☐ Deckungsvorschlag:
☐ Sonstiges
☐ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaften
☒ ist nicht erforderlich
☐ wird noch vorgenommen
☐ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

A. Schulen: Pauschalmittel

Für das Haushaltsjahr 2019 sind

im Primarbereich 31,62 € pro Schüler/in und
im Sek. I-Bereich 49,98 € pro Schüler/in

für

- Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,
- Geschäftsausgaben sowie
- Lehr- und Unterrichtsmittel der Schule

eingepplant worden.

Für die Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmaterialien zur Differenzierung im Rahmen der Inklusion sowie die Vermittlung von Deutschsprachkenntnissen wurden außerdem 153,00 € pro Klasse eingepplant.

Die Schulen stellen der Volkshochschule Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Aufgrund einer Empfehlung des Fachausschusses wird hierfür jährlich ein zusätzlicher Betrag in Höhe von insgesamt 1.150,00 € bereitgestellt.

Die Schulen entscheiden selbständig über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Außerdem wurden aufgrund der Folgekosten im Bereich „Neue Technologien“ pro Schüler/in 15,00 € berücksichtigt. Im Gegenzug wurde eine Zuwendung vom Land in Höhe von 6,00 € pro Schüler/in eingeplant (Zahlbetrag 2018: 6,00 € je Schüler/in). Aus diesen Mitteln wird u.a. der Beitrag zum Verein „Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e.V.“ sichergestellt. Aufgabe des Vereins ist u.a. der EDV-Support in den Schulen. Aufgrund der vermehrten Einführung von digitalen Medien in den Schulen ist eine Personalverstärkung im Verein erforderlich. Dies führt zu einer Kostensteigerung für die Mitglieder. Der Betrag wurde entsprechend angepasst.

Für die unter A. aufgeführten Positionen sind demzufolge für die Schulen folgende Beträge in den Haushaltsplan 2019 eingestellt worden:

	Aktuelles Jahr	Vorjahr
Grundschule Bad Essen	15.200 €	13.900 €
Grundschule Lintorf	13.400 €	12.300 €
Grundschule Wehrendorf	3.600 €	3.300 €
Oberschule	41.300 €	39.500 €

(Produkte 21110 und 21610, Sachkonten 422200, 427100, 443100).

B. Schulen: Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen

Für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen sind folgende Haushaltsmittel eingeplant worden:

<u>Schule</u>		<u>Euro</u>	<u>Produkt</u>
GS Bad Essen	- laufende Unterhaltungsarbeiten - Brandschutzmaßnahmen lt. Protokoll - Sicherung des Außengeländes - Erneuerung Eingangstür	35.000 15.000 10.000 8.000	21110
GS Lintorf	- laufende Unterhaltungsarbeiten - Fluchtweg, barrierefreier Zugang südlich der Aula - Fußboden Schulküche + Maßnahmen gegen Feuchtigkeit - Brandschutzmaßnahmen lt. Protokoll Noch aufzunehmen: - Erneuerung Heizkessel (Bj. 1993) (Zuschuss innogy)	35.000 25.000 20.000 15.000 60.000 (7.000)	21110
GS Wehrendorf	- laufende Unterhaltungsarbeiten - Akustik (Schallschutz) Eingangs-bereich	15.000 7.500	21110
Oberschule	- laufende Unterhaltungsarbeiten - Brandschutzmaßnahmen lt. Protokoll	40.000 40.000	21610
	Gesamtkosten	265.500	

Brandschutz

In 2018 wurden mit der Brandschutzprüferin des Landkreises Osnabrück Begehungen in den Grundschulen Bad Essen und Lintorf, sowie in der Oberschule Bad Essen durchgeführt.

Sobald die Protokolle über die Begehungen vorliegen, sollen erste Maßnahmen zum Brandschutz umgesetzt werden. Eine Begehung der Grundschule Wehrendorf steht noch aus.

Grundschule Bad Essen

Die Außenanlagen der Grundschule Bad Essen dienen in den Abendstunden und an den Wochenenden oft als Treffpunkt von Personen/Gruppen. Dabei kommt es des Öfteren zu Beschädigungen und Verunreinigungen (Vandalismus) sowohl an den Gebäuden als auch an den Außenanlagen. Hinterlassene Glasscherben stellen am nächsten Morgen eine Gefahr für die Schülerinnen und Schüler dar. Es ist daher eine Sicherung des Geländes, insbesondere der nicht einsehbaren Fläche zwischen Schulgelände und Sporthalle, durch einen Zaun vorgesehen.

Die Haupteingangstür zum Gebäude ist aufgrund des Alters und des technischen Zustandes zu erneuern.

Grundschule Lintorf

Im Rahmen der Brandschutzbegehung wurde festgestellt, dass südlich der Aula ein Fluchtweg geschaffen werden muss. Der Weg kann auch als barrierefreier Zugang für den Bereich der Aula und der angrenzenden Räume genutzt werden. Bei der Begehung der Grundschule Lintorf durch den Kinder- und Jugendausschuss am 26.09.2018 wurde diese Maßnahme bereits vorgestellt.

Der Fußbodenbelag in der Schulküche ist zu erneuern. Aufgrund von Feuchtigkeitsschäden sind darüberhinaus weitere Maßnahmen im Bereich des Fußbodens und an den Wänden erforderlich.

Der Heizkessel der Grundschule in Lintorf ist 26 Jahre alt (Baujahr 1993). Bei Wartungsarbeiten wurde darauf hingewiesen, dass es schwierig bis unmöglich sei, in Zukunft erforderliche Ersatzteile zu beziehen. Die gesamten Gebäude der Grundschule werden durch den einen Heizkessel versorgt. Bei Ausfall des Heizkessels gibt es keine andere Alternative der Beheizung der Schule. Unter Berücksichtigung des Alters der Anlage sollte daher eine Erneuerung erfolgen. In diesem Jahr ist voraussichtlich noch eine Förderung durch innogy möglich.

Grundschule Wehrendorf

Im Eingangsbereich der Grundschule sind Maßnahmen im Bereich der Akustik erforderlich.

Als weitere Instandhaltungsmaßnahme beantragt die Schulleitung das Streichen des Treppenhauses. Durch das Treppenhaus ist der Computerraum im Obergeschoss erreichbar. Weitere Räumlichkeiten liegen nicht im Obergeschoss. Ein Neuanstrich wird von hier als nicht erforderlich angesehen.

Sofern der beantragte Austausch der Papierhandtuchspender erforderlich ist, wird dieses im Rahmen der pauschalen Haushaltsansätze abgewickelt.

Schulen: Investive Maßnahmen

Für investive Maßnahmen sind darüber hinaus folgende Haushaltsmittel eingeplant worden:

<u>Schule</u>	<u>Ertrag</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Produkt</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	

Grundschulen	- Digitalpakt / Medienentwicklung	6.000	15.000	21110
Oberschule	- Medienentwicklung und Digitalpakt	8.000	20.000	21610
	- Anbau von 2 Klassenräumen einschl. Planung		600.000	
	- Spielgerät Bewegungspfad (ZILE-Antrag)	63.600	120.000	
	Gesamtkosten	77.600	755.000	

Digitalpakt /Medienentwicklung

In Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Verein „Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e.V.“ wird derzeit ein Medienentwicklungsplan erstellt. Parallel dazu erarbeiten die Schulen ein individuelles Medienbildungskonzept. Zur Umsetzung erster Maßnahmen und zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Digitalpaktes wurden Haushaltsmittel eingeplant.

Spielgerät Bewegungspfad

Auf dem Gelände der Oberschule (nördlich der Beachvolleyball-Anlage) ist die Erstellung eines Kletter-, Hangel- und Balancierparcours vorgesehen.. Dieses Angebot richtet sich sowohl im Vormittagsbereich, im Rahmen des Ganztags und im Bereich der Inklusion an die jüngeren Kinder der Oberschule, die entsprechende Angebote aus den Grundschulen kennen und in den ersten Jahren an der Oberschule vermissen. Im Nachmittagsbereich und an den Wochenenden soll das Angebot eine Ergänzung zum bisherigen Angebot für Kinder/Jugendliche und Familien darstellen. Ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Projekte nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) wurde zum Antragsstichtag 15.09.2018 gestellt. Eine Entscheidung steht noch aus.

Oberschule Bad Essen: Anbau von 2 Klassenräumen

In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 26.09.2018 haben Vertreter der Oberschule Bad Essen das pädagogische Konzept der Oberschule und die damit verbundene Raumproblematik ausführlich dargestellt. Es wurde dargelegt, dass zur Umsetzung des Oberschulkonzeptes und der damit verbundenen Differenzierung in mehreren Fächern zur Entschärfung der Raumsituation 2 große Klassenräume benötigt werden.

Bei den Planungen wurden die Aspekte Schaffung von zwei Klassenräumen sowie die Errichtung eines Fahrstuhls zur Herstellung von Barrierefreiheit der im Obergeschoss des Altbaus befindlichen Klassen- und Fachräume berücksichtigt. Als Standort bietet sich die Fläche zwischen dem Neubau und dem östlich dahinterliegenden Altbau (als Anbau an den Altbau) an. Der erste Planentwurf wird als Anlage 1 beigelegt.

C. Schulen: Einrichtungsgegenstände und Anschaffungen

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen sind unter Berücksichtigung der Anträge der Schulen folgende Haushaltsmittel eingeplant worden (s. nachfolgende Aufstellung sowie die als Anlage beigelegten Anträge der Schulen):

Schule	Erläuterung	Euro	Produkt
GS Bad Essen	Beamer Aula (Aufstockung Etat 2018)	1.100	21110
	Bestuhlung Aula	22.000	

	Bestuhlung Musikraum Lehrerschränke in Klassen (s. Anlage 2)	2.100 5.000	
GS Lintorf	Dokumentenkameras Laptops für die Schulleitung Neuerstellung Homepage Einzeltsche Inklusion Ausstattung Bereich Ganzttag und Betreuung Herde Schulküche (s. Anlage 3)	1.200 1.200 1.800 4.000 2.000 800	21110
GS Wehrendorf	Laptops etc. Dokumentenkamera weitere Ausstattungsgegenstände (s. Anlage 4)	1.500 750 1.250	21110
Oberschule	Sicherheitsschrank für Gasflaschen (NTW) Netzgeräte Stromversorgung (NTW) Ersatzbeschaffung Mobiliar Präsentationstechnik PC-Raum (s. Anlage 5)	4.900 5.000 10.000 3.000	21610

Die von den Schulen beantragten Ausstattungsgegenstände wurden berücksichtigt.

Grundschule Bad Essen

Die Schulleitung der Grundschule Bad Essen beantragt eine neue Bestuhlung der Aula, da der momentane Bestand nicht mehr dem heutigen Standard entspreche.

Die Stühle sind optisch sicherlich nicht mehr auf dem neuesten Stand; funktional aber durchaus noch in Ordnung.

D. Kreismusikschule, Volkshochschule, Kunstschule

Bei den Produkten

Volkshochschule	Produkt 27110
Öffentliche Bücherei	Produkt 27210
Kreismusikschule	Produkt 28110

sind gegenüber dem Vorjahr keine inhaltlichen Änderungen aufgetreten.

E. Sportbereich

1. Zuschüsse an Sportverbände und Sportvereine (Produkt 42110)

25.500 € Sportförderung für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 wurde eine Erhöhung der Zuschüsse auf 15,00 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre beschlossen.

20.000 € Zuschuss Sportvereine für die Sportplatzpflege

Die Bewirtschaftung, Unterhaltung und Bewässerung der Sportplätze wurde im Rahmen der

Haushaltskonsolidierung 2003/2004 auf die Sportvereine übertragen. Der Pflege- und Unterhaltungsaufwand stellt für die Vereine eine enorme finanzielle Belastung da. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 wurde daher ein Zuschuss an die Breitensportvereine in Höhe von 5.000 € je Sportplatz als Berechnungsgröße beschlossen.

Der SV Wimmer hat mit Antrag vom 30.01.2019 die Bereitstellung und Kostenübernahme einer Beregnungsanlage für den Rasenplatz an der Sporthalle in Wimmer beantragt (Anlage 6). Haushaltsmittel wurden hierfür nicht eingeplant.

2. Sportplätze / Skateranlage (Produkt 42410)

107.000 € Erneuerung Skateranlage

Die Skateranlage an der Schulallee wurde 1999 errichtet. Aufgrund des Alters, des häufigen Gebrauchs und der kontinuierlichen Belastung durch die Witterung weisen die Rampen und der Asphalt viele Unebenheiten auf. In den letzten Jahren mussten bereits vermehrt die Befestigungen (Nieten) erneuert werden. Inzwischen sind die Nietlöcher ausgefranst, so dass eine Befestigung nicht mehr möglich ist bzw. sich schnell wieder löst. Dadurch entstehen zwischen den einzelnen Elementen der Rampen immer größere Zwischenräume und die Anfahrkeile liegen nicht mehr auf dem Asphalt, so dass sich hier Stolperfallen entwickeln.

Aus Sicherheitsgründen sind daher umfangreiche Unterhaltungsarbeiten sowohl an den Rampen wie auch am Asphalt erforderlich. Weiterhin entspricht die vorhandene Anlage nicht mehr den aktuellen Standards und Sicherheitsanforderungen.

Die für 2017 und 2018 gestellten Förderanträge im Rahmen der ZILE-Richtlinie wurden abgelehnt. Im September 2018 wurde ein erneuter Antrag gestellt. Eine Entscheidung hierüber steht noch aus.

Kunstrasenplatz

Im Rahmen der Sitzung des Orsrates Lintorf am 24.10.2018 wurde durch einen Vertreter des VfL Lintorf die vom Verein ermittelten Daten zur Erstellung eines Kunstrasenplatzes vorgestellt. Ziel sei die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Lintorf. Als möglicher Standort wird seitens des VfL Lintorf die Fläche an der Lintorfer Straße (jetzt Tennenplatz) gesehen. Der Antrag auf Errichtung eines Kunstrasenplatzes wurde am 12.12.2018 durch die Vorsitzende des VfL per E-Mail bei der Verwaltung eingereicht.

Bei der Errichtung eines Kunstrasenplatzes ist von Kosten in Höhe von rund 700.000 € auszugehen; bei bereits vorhandenem passenden Untergrund kann sich eine Kostenersparnis von rund 165.000 € ergeben. Zu berücksichtigen ist, dass jeweils spätestens nach ca. 12 – 15 Jahren (je nach Abnutzung) der Belag zu erneuern ist. Hierbei ist von Kosten in Höhe von ca. 265.000 € auszugehen. Weiterhin wäre die Standortfrage bzw. die Frage nach ein oder zwei Standorten zu klären. Eine Beratung in einer der nächsten Sitzungen des Kinder- und Jugendausschusses ist vorgesehen.

4. Hallenbad Lintorf (Produkt 42420)

95.000 € Unterhaltungskosten

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten sind aufgrund von Feuchtigkeitsschäden im Estrich die Duschen im Saunabereich zu sanieren.

Darüber hinaus wurden Planungskosten für die Sanierung des Hallenbades (Badewassertechnik und Beckenanlage) eingeplant (s. bisherige Beratungen im Kinder- und Jugendausschuss), um im Zuge des zu erwartenden Sportstätten-sanierungsprogramms des Landes einen entsprechenden Förderantrag stellen zu können.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen, die in den Zuständigkeitsbereich des Kinder- und Jugendausschusses fallen, zu / mit folgenden Änderungen zu.
- b) Die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen sind in 2019 durchzuführen.

Anlagen:

- Anlage 1: Vorentwurf Anbau 2 Klassenräume Oberschule
- Anlage 2: Antrag der Grundschule Bad Essen
- Anlage 3: Antrag der Grundschule Lintorf
- Anlage 4: Antrag der Grundschule Wehrendorf
- Anlage 5: Antrag der Oberschule Bad Essen